

Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis

Anerkannte Prüfstelle:	Kiwa GmbH, Polymer Institut Quellenstraße 3 65439 Flörsheim-Wicker
Prüfzeugnis Nummer:	P 12586 / 23-712
Gegenstand:	„HR2K 2K-Hybrid-Reaktivabdichtung“ als Abdichtung von Übergängen auf wasserdichte Bauteile u. a. aus Beton mit hohem Wassereindringwiderstand im erdberührten Bereich gemäß der Bauordnung für das Land Niedersachsen (NBauO) vom 03. April 2012 (Stand 22.09.2022), in Verbindung mit der niedersächsischen Verwaltungsvorschrift Technischen Baubestimmungen (VV TB) (03-2022), lfd. Nr. C 3.30
Antragsteller:	Sievert Baustoffe SE Mühlenschweg 6 49090 Osnabrück
Ausstellungsdatum:	18. Dezember 2023
Geltungsdauer:	17. Dezember 2028

Dieses allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis umfasst 7 Seiten sowie Anlage 1 (1 Seite), Anlage 2 (1 Seite) und Anlage 3 (5 Seiten).



A Allgemeine Bestimmungen

- (1) Mit diesem allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis ist die Verwendbarkeit des Bauprodukts im Sinne der Landesbauordnungen nachgewiesen.
- (2) Das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis ersetzt nicht die für die Durchführung von Bauvorhaben gesetzlich vorgeschriebenen Genehmigungen, Zustimmungen und Bescheinigungen.
- (3) Das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis wird unbeschadet der Rechte Dritter, insbesondere privater Schutzrechte, erteilt.
- (4) Hersteller und Vertreiber des Bauproduktes haben, unbeschadet weiter gehender Regelungen in den „Besonderen Bestimmungen“ dem Verwender des Bauproduktes Kopien des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses zur Verfügung zu stellen und darauf hinzuweisen, dass das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis an der Verwendungsstelle vorliegen muss. Auf Anforderung sind den beteiligten Behörden Kopien des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses zur Verfügung zu stellen.
- (5) Das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis darf nur vollständig vervielfältigt werden. Eine auszugsweise Veröffentlichung bedarf der Zustimmung der Kiwa GmbH, Polymer Institut. Texte und Zeichnungen von Werbeschriften dürfen dem allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis nicht widersprechen. Übersetzungen des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses müssen den Hinweis „Von der Kiwa GmbH, Polymer Institut, nicht geprüfte Übersetzung der deutschen Originalfassung“ enthalten.
- (6) Das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis wird widerruflich erteilt. Die Bestimmungen können nachträglich ergänzt und geändert werden, insbesondere, wenn neue technische Erkenntnisse dies erfordern.

B Besondere Bestimmungen

1. Gegenstand und Verwendungsbereich

1.1 Gegenstand

Das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis gilt für die Herstellung und Verwendung des Abdichtungsproduktes „HR2K 2K-Hybrid-Reaktivabdichtung“ der Fa. Sievert Baustoffe GmbH & Co. KG als Abdichtung für Übergänge auf wasserundurchlässige Bauteile aus Beton gegen drückendes Wasser.

Der Aufbau und die konstruktive Ausführung des Abdichtungsübergangs ist Anlage 3 zu entnehmen

1.2 Verwendungsbereich

Das Abdichtungssystem „HR2K 2K-Hybrid-Reaktivabdichtung“ darf in folgenden Verwendungsbereichen verwendet werden:

- Übergänge der Flächenabdichtung der Außenwände auf WU-Betonbauteile

Übergänge im Bereich von Bodenfeuchte (Wassereinwirkungsklasse nach DIN 18533-1: W1-E) benötigen kein bauaufsichtliches Prüfzeugnis. Die in diesem allgemeinem bauaufsichtlichen Prüfzeugnis behandelten Bauprodukte können aber auch in diesem Bereich eingesetzt werden.



Das Abdichtungssystem ist in der Lage, Fugenöffnung zwischen den angrenzenden Bauteilen von maximal 1,0 mm wasserdicht zu überbrücken.

Das vorliegende abP gilt nicht für die Anwendung von Stoffen zur Abdichtung in Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen gemäß §§ 62, 63 WHG.

2. Bestimmungen für das Bauprodukt

2.1 Zusammensetzung, Kennwerte und Eigenschaften

2.1.1 Zusammensetzung

Das Bauprodukt „HR2K 2K-Hybrid-Reaktivabdichtung“ ist klassifiziert als eine 2-komponentige, flexible, polymer modifizierte Dickbeschichtung, welches auf der Baustelle zu einem Abdichtungssystem angerührt wird.

Produkt	Stoffbasis	Dicke
HR2K 2K-Hybrid-Reaktivabdichtung	2-komponentige, flexible polymer-modifizierte Dickbeschichtung	4,8 mm

Das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis gilt nur für Produkte, die diesem Produktaufbau und den zugehörigen Kennwerten nach 2.1.2 entsprechen. Beabsichtigte Änderungen in der Produktzusammensetzung, die zu Änderungen der Kennwerte und Funktionseigenschaften führen können, sind der erteilenden Prüfstelle anzuzeigen, die dann über ggf. erforderliche ergänzende Nachweise entscheidet.

2.1.2 Kennwerte

Die technischen Kennwerte der Komponenten sind der Anlage 1 zu entnehmen.

Die Kennwerte dienen auch als Bezugswerte für den Übereinstimmungsnachweis nach Abschnitt 3.

2.1.3 Eigenschaften

Das aus dem Produkt „HR2K 2K-Hybrid-Reaktivabdichtung“ ausgeführte Abdichtungssystem ist für den unter 1.2 genannten Verwendungsbereich wasserdicht bei Wasserdrücken und Fugenöffnungen zwischen angrenzenden Bauteilen:

- ausreichend haffest auf mineralischen Untergründen
- ausreichend beständig gegenüber Wasserlagerung
- wasserdicht gegenüber einem Wasserdruck von 0,3 bar bei Fugenöffnung zwischen angrenzenden Bauteilen von maximal 1,0 mm
- dauerhaft hinterlaufsicher



Das Produkt erfüllt die Anforderungen an Baustoffe der Baustoffklasse Klasse E gemäß DIN EN 13501-1 und entspricht somit den bauaufsichtlichen Anforderungen an normalentflammbare Baustoffe. Der Nachweis des Brandverhaltens erfolgte mit dem Klassifizierungsbericht 230010234-1 und dem Prüfbericht 230010234-2 der MPA NRW vom 26.11.2015

Der Nachweis der Verwendbarkeit des Produktes als Abdichtung für Arbeitsfugen und Sollrissquerschnitte in Bauteilen u.a. aus Beton mit hohem Wassereindringwiderstand im erdberührten Bereich wurde nach den Prüfgrundsätzen zur Erteilung von allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnissen für Fugen und Übergänge von Bauwerksabdichtungen auf Bauteile aus Beton mit hohem Wassereindringwiderstand, PG-FBB Teil 1 Ausgabe 2010-09 erbracht. Die Ergebnisse der Prüfungen sind in den folgenden Prüfberichten und allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnissen dokumentiert:

- Prüfbericht Nr. 220011530 der MPA NRW, 07. Juni 2016

Für das Bauprodukt liegt ein allgemein bauaufsichtliches Prüfzeugnis P 12526 / 20-613 als Bauwerksabdichtung vor.

2.2 Herstellung, Verpackung, Transport, Lagerung, Kennzeichnung

2.2.1 Herstellung

Das Bauprodukt „HR2K 2K-Hybrid-Reaktivabdichtung“ wird werksmäßig hergestellt.

2.2.2 Verpackung, Transport, Lagerung

Verpackung, Transport und Lagerung müssen gemäß den Angaben des Herstellers erfolgen. Die Produkte sind vor Auswirkungen von Temperatur (frostfrei), Wasser, Beschädigung und Verschmutzung zu schützen.

Die auf den Verpackungen vermerkten Angaben zu Anforderungen aus anderen Rechtsbereichen (z.B. Gefahrstoff- bzw. Transportrecht) sind zu beachten.

2.2.3 Kennzeichnung des Produkts und der Komponenten

2.2.3.1 Übereinstimmungszeichen (Ü-Zeichen)

Das Abdichtungssystem muss vom Hersteller mit dem Übereinstimmungszeichen (Ü-Zeichen) nach den Übereinstimmungszeichen-Verordnungen der Länder gekennzeichnet werden. Die Kennzeichnung darf nur erfolgen, wenn die Voraussetzungen nach Abschnitt 3, Übereinstimmungsnachweis, erfüllt sind.

Das Ü-Zeichen ist mit den dort vorgeschriebenen Angaben:

- Name des Herstellers
- Nummer des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses und Bezeichnung der Prüfstelle

auf der Verpackung oder, wenn dies nicht möglich ist, auf dem Lieferschein oder Beipackzettel anzubringen. Die Kennzeichnung darf nur erfolgen, wenn die Voraussetzungen nach Abschnitt 3 erfüllt sind.



2.2.3.2 Zusätzliche Angaben

Folgende Angaben müssen zusätzlich auf der Verpackung des Bauproduktes oder dem Beipackzettel enthalten sein:

- Produktname,
- Chargennummer,
- Verwendungszweck,
- Hinweis auf die zugehörige Verarbeitungsvorschrift,
- Brandverhalten Klasse E nach DIN EN 13501-1.

Einzeln verpackte Komponenten sind eindeutig als zum Produkt zugehörig zu kennzeichnen.

3. Übereinstimmungsnachweis

3.1 Allgemeines

Der Nachweis der Übereinstimmung des Bauprodukts mit den Anforderungen dieses allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses erfolgt durch eine Übereinstimmungserklärung des Herstellers auf der Grundlage einer werkseigenen Produktionskontrolle (WPK) und einer Erstprüfung des Bauproduktes vor Bestätigung der Übereinstimmung (Erstprüfung - EP) durch eine dafür bauaufsichtlich anerkannte Prüfstelle (ÜHP).

3.2 Erstprüfung des Bauprodukts durch eine anerkannte Prüfstelle

Für die Durchführung der Erstprüfung hat der Hersteller des Bauproduktes eine hierfür anerkannte Prüfstelle einzuschalten. Im Rahmen der Erstprüfung sind die Prüfungen der Kennwerte nach Abschnitt 2.1.2 vorzunehmen. Dabei dürfen die Prüfwerte maximal um die dort angegebenen Toleranzen von den Bezugswerten abweichen.

Ändern sich die Produktionsvoraussetzungen, so ist erneut eine Erstprüfung vorzunehmen.

3.3 Werkseigene Produktionskontrolle (WPK)

In jedem Herstellwerk ist eine werkseigene Produktionskontrolle einzurichten und durchzuführen. Unter werkseigener Produktionskontrolle wird die vom Hersteller vorzunehmende kontinuierliche Überwachung der Produktion verstanden, mit der dieser sicherstellt, dass das von ihm hergestellte Bauprodukt den Bestimmungen des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses entspricht.

Im Rahmen der WPK sind die nachfolgend aufgeführten Prüfungen gemäß Anlage 2 in der angegebenen Häufigkeit vorzunehmen. Dabei dürfen die Prüfwerte maximal um die angegebenen Toleranzen abweichen.

Wenn der Hersteller zugelieferte Komponenten zusammen mit dem Dichtungsmaterial vertreibt, so hat er sich von den bestimmungsgemäßen Eigenschaften der Stoffe zu überzeugen. Dies kann entweder durch die Wareneingangskontrolle beim Hersteller oder durch die Vorlage eines Werkszeugnisses 2.2 nach DIN EN 10204 des Lieferanten der Komponente geschehen. Maßgebend hierfür sind die unter 2.1.2 angegebenen Kennwerte und Toleranzen.



Werden einzelne Komponenten nicht vom Produkthersteller, sondern durch Dritte auf die Baustelle geliefert, ist durch den Produkthersteller sicherzustellen, dass hinsichtlich der erforderlichen Kennwerte nach Abschnitt 2.1.2 auch für diese Komponenten die Bestimmungen des Übereinstimmungsnachweises nach Abschnitt 3 eingehalten werden.

Die Ergebnisse der werkseigenen Produktionskontrolle sind aufzuzeichnen und auszuwerten. Die Aufzeichnungen müssen mindestens folgende Angaben enthalten:

- Bezeichnung des Bauprodukts
- Art der Kontrolle,
- Datum der Herstellung und der Kontrolle des Bauprodukts
- Ergebnis der Kontrollen und, soweit zutreffend, Vergleich mit den Anforderungen,
- Unterschrift des für die werkseigene Produktionskontrolle Verantwortlichen.

Die Aufzeichnungen über die werkseigene Produktionskontrolle müssen mindestens fünf Jahre aufbewahrt werden. Auf Verlangen sind sie der Prüfstelle bei Änderungen oder Verlängerungen des abP und der obersten Bauaufsichtsbehörde vorzulegen.

Bei ungenügendem Kontrollergebnis sind vom Hersteller unverzüglich die erforderlichen Maßnahmen zur Abstellung des Mangels zu treffen und die betroffenen Produkte auszusondern. Im Rahmen der werkseigenen Produktionskontrolle ist sicherzustellen, dass Bauprodukte, die nicht den Anforderungen entsprechen, nicht mit dem Ü-Zeichen gekennzeichnet werden und Verwechslungen mit übereinstimmenden ausgeschlossen sind. Nach Abstellung des Mangels ist - soweit technisch möglich und zum Nachweis der Mängelbeseitigung erforderlich - die betreffende Kontrolle unverzüglich zu wiederholen.

3.4 Übereinstimmungsnachweis

Die Bestätigung der Übereinstimmung des Bauprodukts mit den Bestimmungen dieses allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses muss für jedes Herstellwerk mit einer Übereinstimmungserklärung des Herstellers auf der Grundlage der Erstprüfung und der werkseigenen Produktionskontrolle gemäß 3.2 und 3.3 erfolgen. Die Übereinstimmungserklärung hat der Hersteller durch Kennzeichnung des Bauproduktes mit dem Übereinstimmungszeichen (Ü-Zeichen) gemäß 2.2.3.1 abzugeben.

4. Ausführung

Dieses allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis und die Ausführungs- und Verarbeitungsanweisung des Herstellers müssen an der Einbaustelle verfügbar sein.

Der Hersteller ist verpflichtet, die Ausführungsbestimmungen widerspruchsfrei in seine Ausführungsanweisung zu übernehmen.

Es dürfen nur die zum Produkt gehörigen und entsprechend gekennzeichneten Komponenten verarbeitet werden. Zum Abdichtungssystem gehören folgende Produkte:

- HR2K 2K-Hybrid-Reaktivabdichtung

Bei aufstauendem Sickerwasser bis zu einem maximalen Wasserdruck von 0,3 bar (entspricht Wassereinflussklasse W2.1-E bis 3 m Eintauchtiefe gemäß DIN 18533-1) ist die Ausführung des Abdichtungssystems über vollflächiger Verklebung auf dem Untergrund möglich.



Für die konstruktive Ausführung des Abdichtungssystems gelten die Bestimmungen des Technischen Merkblatts des Herstellers sowie die Ausführungen in Anlage 3.

5. Rechtsgrundlage

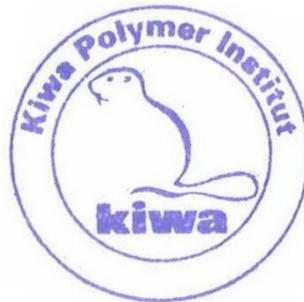
Dieses allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis wird gemäß § 19 der Bauordnung für das Land Niedersachsen (NBauO) vom 03. April 2012 (Stand 22.09.2022), in Verbindung mit der niedersächsischen Verwaltungsvorschrift Technische Baubestimmungen (VV TB) (03-2022), lfd. Nr. C 3.30 erteilt.

6. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid ist der Widerspruch oder Klage entsprechend der rechtlichen Regelungen des Landes, in dem der Antragsteller seinen Sitz hat, zulässig.

Im Falle eines Widerspruchs ist dieser innerhalb eines Monats nach Zugang dieses Bescheids schriftlich oder zur Niederschrift bei der Kiwa GmbH, Polymer Institut, Quellenstraße 3, 65439 Flörsheim-Wicker einzulegen. Maßgeblich für die Rechtzeitigkeit des Widerspruches ist der Zeitpunkt des Eingangs der Widerspruchsschrift bei der Kiwa GmbH, Polymer Institut.

Flörsheim-Wicker, 18.12.2023



Dipl.-Ing. Nicole Machill
Prüfstellenleiterin



Anlage 1 Technische Kennwerte, Umfang der Erstprüfung

Kennwert	Einheit	Wert
Dichte Flüssigkomponente	g/cm ³	1,01
Festkörpergehalt Flüssigkomponente	Gew.-%	50,7
Glührückstand (550 °C) Flüssigkomponente	Gew.-%	0,5
Glührückstand (550 °C) Pulverkomponente	Gew.-%	84,7
Frischmörtelrohddichte	kg/dm ³	0,98



Anlage 2 Prüfungen im Rahmen der WPK mit Toleranzen und Häufigkeiten

Nr.	Gegenstand/Art der Prüfung	Prüfverfahren	Toleranzbereich	Minimalfrequenz der Prüfungen
1	Kontrolle der Ausgangsmaterialien anhand von Herstellererklärungen oder durch geeignete Prüfungen	Herstellererklärungen oder geeignete Prüfungen	keine Hinweise auf Veränderungen	Je Liefercharge
2	gemäß den Bestimmungen der für diese Bauprodukte vorliegenden abP als Bauwerksabdichtung nach BRL A, Teil 2, lfd. Nrn. 2.39, 2.49, 2.51 oder gemäß ETA nach ETAG 005 oder ETAG 022; für Produkte mit CE-Zeichen können WPK-Festlegungen entfallen	-	-	-



HR2K

2K-Hybrid-Reaktivabdichtung



2-komponentige, hochergiebige Hybridabdichtung

- geprüft gemäß den Regeln PG-FPD, PG-MDS und in Anlehnung der DIN EN 15814
- universell auf allen tragfähigen Untergründen einsetzbar
- hoch rissüberbrückend (> 2 mm)
- lösemittelfrei
- bitumenfrei
- Radonschutz
- sehr emissionsarm (EC1 Plus) und somit innenraumgeeignet
- praktisches Portionsgebilde zur flexiblen Teilmengenentnahme (2 x 13 kg)
- Farbton: grau
- Durchtrocknung: ca. 16 Stunden



ANWENDUNGEN

- zur schnellen Abdichtung im Hoch-, Tief- und Ingenieurbau
- Flächen-, Sockel-, Horizontalabdichtung sowie Haftbrücke in einem Material
- besonders geeignet für die flächige Abdichtung von Kellern und Sockeln auf termingebundenen Baustellen unter Zeitdruck
- für die schnelle Abdichtung von Wänden und Bodenplatten sowie als Kellerabdichtung in Anlehnung an die DIN 18533
- als Abdichtung des Wand / Sohleanschlussbereichs
- zum vertikalen und horizontalen Abdichten von Bauwerken und Bauteilen im erdberührten Bereich gemäß allgemeinem bauaufsichtlichen Prüfzeugnis
- für die Sanierung von alten Bitumenabdichtungen ohne Zwischengrundierung
- Bodenplattenabdichtung unter Estrich
- Abdichtungsarbeiten in Innenräumen, da staub- und sehr emissionsarm
- als Bauteilabdichtung unter Fliesen und Platten
- Abdichten niveaugleicher Schwellen, Türen und Fensterelemente in Verbindung mit geeignetem Dichtband gem. FPD Richtlinie (bei erhöhter Rissbreitenänderung > RÜ3-E empfehlen wir den Einsatz der quick-mix FKD Flüssigkunststoff-Detailabdichtung)

EIGENSCHAFTEN

- entspricht und übertrifft die Anforderungen der DIN 18533, Abschnitt 10, Tabelle 5 (MDS)
- Allgemein bauaufsichtliches Prüfzeugnis für den Bereich Bauwerksabdichtung
- Prüfbericht zur Radondichtigkeit
- güteüberwacht
- umweltverträglich
- alterungsbeständig
- witterungs- und UV-beständig
- frost- und tausalzbeständig
- flexibel
- regenfest nach ca. 2 Stunden
- druckwasserbelastbar, anfüllbar nach ca. 16 h
- schnell überarbeitbar / überputzbar / überstreichbar mit Siloxan- und Acrylatfarben
- innenraumgeeignet

HR2K

2K-Hybrid-Reaktivabdichtung



ZUSAMMENSETZUNG

- Bindemittelbasis: Polymerdispersion
- zementäre Pulverkomponente
- Additive

UNTERGRUND

Allgemein	<ul style="list-style-type: none">■ Mauerwerk gemäß DIN EN 1996 wie z. B. aus Ziegel, Hohlblöcken und Vollsteinen/-blöcken aus Leichtbeton und Beton, Hüttensteine, Kalksandsteine, Porenbetonsteine, Schalungssteinen aus Beton, Mischmauerwerk.■ Beton/Stahlbeton gemäß EN 206-1 in Verbindung mit DIN 1045-2■ Putze der Kategorie CS III oder CS IV gemäß DIN EN 998-1■ vorhandene Anstriche und Beschichtungen auf Bitumenbasis auf mineralischem Untergrund sowie auf vorhandenen alten, mineralischen Dichtungsschlämmen■ Zementestriche■ alte, festhaftende Fliesenbeläge
Beschaffenheit / Prüfungen	<ul style="list-style-type: none">■ Der Untergrund muss frostfrei, oberflächentrocken, tragfähig, sauber, und frei von Verunreinigungen und Trennschichten aller Art (z. B. Farbanstriche, Schalöle) sein.■ Der Untergrund muss oberflächentrocken sein.■ Putze müssen erhärtet sein.
Vorbehandlung	<ul style="list-style-type: none">■ Lose Teile, Staub und haftmindernde Verunreinigungen entfernen.■ quick-mix Grundierung BGR als Voranstrich auf saugfähige, mineralische Untergründe applizieren.■ Alte, festhaftende Bitumenabdichtungen können nach dem Reinigen ohne weitere Grundierung überarbeitet werden.■ An allen Innenecken und Wand/Bodenanschlüssen sind Hohlkehlen mit einem geeigneten Mörtel, z. B. quick-mix SAN-S Sperrputz, im Radius von 40 bis 60 mm, auszuführen.■ Bei unverputztem Mauerwerk sind Fugen > 5 mm vorab mit einem geeignetem Mörtel (z. B. quick-mix LM 5/21) zu schließen.■ Offene Fugen ≤ 5 mm sowie Oberflächenprofilierungen bzw. Unebenheiten von Steinen (z. B. Putzrillen bei Ziegeln oder Schwerbetonsteinen) sind ebenfalls zu schließen. Dieses kann entweder durch Verputzen oder Auftrag einer Kratzspachtelung mit quick-mix Reaktivabdichtung erfolgen.■ Bei Betonflächen können besonders bei intensiver Sonneneinstrahlung Blasen in der Abdichtungsschicht auftreten. Diese Blasenbildung kann weitestgehend durch eine vorgezogene Kratzspachtelung verhindert werden. Die Kante der Betonsohle ist zu fasen.■ Für druckbelastete Flächen sowie für Klinkeraufstandsflächen empfehlen wir die quick-mix ADR ALLES DICHT 2K Reaktivabdichtung. Für die Anwendung als abschließende Nutzschrift ist die HR2K nicht geeignet. In diesem Anwendungsfall muss eine zusätzliche Beschichtung aufgebracht werden.■ Alte, festliegender Fliesenbelag muss sauber und entfettet sein. Anschleifen der Oberfläche erhöht die Haftung.

VERARBEITUNG

Temperatur	<ul style="list-style-type: none">■ Verarbeitung nicht bei Luft-, Material- und Untergrundtemperaturen unter +5 °C bzw. über +25 °C.
Anmischen / Zubereitung / Aufbereitung	<ul style="list-style-type: none">■ quick-mix HR2K wird in einer innovativen und ressourcenschonenden Verpackung geliefert. Bei der Verarbeitung wird zuerst der Pulversack (Papiersack) dem Kombigebinde entnommen. Danach wird die Flüssigkomponente im Eimer mit einem Cuttermesser aufgeschnitten und im Anmischbehälter entleert. Im Anschluss ist die Pulverkomponente unter Rühren mit einem leistungsfähigen Rührgerät (min. 600 UpM) dazuzugeben. Die Mischdauer beträgt mindestens 2 Minuten. Keine weiteren Flüssigkeiten (z. B. Wasser) zugeben. Bei Teilentnahmen sind die Mengen abzuwiegen. Das Mischungsverhältnis ist 1:1 in Gewichtsteilen.

HR2K

2K-Hybrid-Reaktivabdichtung



VERARBEITUNG

Verarbeitung	<ul style="list-style-type: none">■ Die Verarbeitung der quick-mix HR2K als Flächenabdichtung erfolgt mind. zweilagig. Der Auftrag kann im Streich-, Spachtel-, Roll- oder Spritzverfahren erfolgen. Hierbei ist auf eine gleichmäßige Applikation der Abdichtungsmasse zu achten. Kellenschläge in der Materialoberfläche sind zu vermeiden. Die maximale Schichtdicke beträgt pro Arbeitsgang 6 mm. In besonders beanspruchten Bereichen ist zusätzlich die Einarbeitung einer Verstärkungseinlage (GF Armierungsgewebe fein) erforderlich. Bei Bodenfeuchte und nicht drückendem Wasser sowie im Sockelbereich kann der Auftrag der Abdichtungen frisch in frisch erfolgen. Gegen von außen drückendes Wasser, mäßige Einwirkung und bei nicht drückendem Wasser auf erdüberschütteten Decken wird in die erste Lage die Verstärkungseinlage GF Armierungsgewebe fein eingearbeitet. Die zweite Abdichtungslage erfolgt, wenn die erste Abdichtungslage nicht mehr beschädigt wird.■ Die quick-mix HR2K kann als Bodenplattenabdichtung unter Estrichen eingesetzt werden. Die Schichtstärken beziehen sich auf PMBC-Angaben der DIN 18533. Bei der Wassereinwirkungsklasse W1-E beträgt die Schichtstärke 3,0 mm zweilagig ohne Gewebeeinlage. Bei W2.1-E 4,0 mm zweilagig mit Gewebeeinlage. Diese Ausführung muss vorab mit dem Bauherren vertraglich vereinbart werden.■ Die Abdichtungsschicht muss mindestens 10 cm über die gefaste Stirnfläche der Bodenplatte / des Fundaments heruntergeführt werden. Ein fachgerechter Anschluss an eine vorhandene Horizontalsperre ist auszuführen. An aufgehendem Mauerwerk und Eckbereichen sind Hohlkehlen anzulegen.
Verarbeitbare Zeit	<ul style="list-style-type: none">■ Das angemischte Produkt ist ca. 30 Minuten verarbeitbar.■ Zeitangaben beziehen sich auf +20°C und 60% relative Luftfeuchtigkeit.
Trocknung / Erhärtung	<ul style="list-style-type: none">■ Vor zu rascher Austrocknung und ungünstigen Witterungseinflüssen (Frost, Regen etc.) schützen.■ Bis zur ausreichenden Durchhärtung vor mechanischer Beanspruchung schützen.■ Erfolgt der Schutz durch geeignete Perimeterdämmplatten, erfolgt die Verklebung je nach Wassereinwirkungsklasse im Punkt-Wulst-Verfahren oder vollflächig mit quick-mix HR2K oder quick-mix ÖKOTAN BKP Bitumen-Kleber.■ Schutzplatten können nach ca. 3 – 4 Stunden geklebt werden. Anfüllbar nach ca. 16 Stunden (+20 °C / 60 % relative Luftfeuchtigkeit).
Nachfolgende Beschichtung / Überarbeitbarkeit	<ul style="list-style-type: none">■ Die Abdichtung ist vor Beschädigungen durch Schutz- oder Nutzsichten gemäß DIN 4095 oder DIN 18533 zu schützen.■ Zum Verputzen der quick-mix HR2K wird frühestens 1 Tag nach dem HR2K-Auftrag, die AKURIT MH grau Universal Haftbrücke als Kammspachtelung mit einer 6 mm V-Zahnung aufgezogen. Nach einer Trocknungszeit von mindestens 1 Tag kann der AKURIT SLP Sockelleichtputz oder AKURIT ZMP Zementputz aufgetragen werden. Üblicherweise wird zweilagig geputzt. Die erste Putzlage wird in einer mittleren Auftragsstärke von 10 mm aufgebracht.■ Die Oberfläche ist dann lot- und fluchtrecht zuzuziehen und kräftig aufzurauen. Je nach Witterung und Temperatur folgt die zweite Lage frühestens nach ca. 2 Tagen (weißtrocken). Die Gesamtauftragsstärke beträgt außen 15 – 20 mm und in einer Lage 10 – 15 mm. Nach dem Durchtrocknen der letzten Lage kann im Anschluss eine Farbbeschichtung mit AKURIT FDI Dispersionsfinish erfolgen.■ Direkter Farbanstrich auf quick-mix Reaktivabdichtung: Nach Abtrocknung der quick-mix Reaktivabdichtung kann eine Farbbeschichtung mit AKURIT FDI Dispersionsfinish erfolgen.
Werkzeugreinigung	<ul style="list-style-type: none">■ Werkzeuge und Geräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

HR2K

2K-Hybrid-Reaktivabdichtung



VERARBEITUNG

Hinweise

- Zum Verfüllen der Baugrube nur lehmfreies Füllmaterial verwenden, da durch Nachverdichten und Quellen bindiger Böden die Gefahr von unzulässigen Schubkräften auftreten kann. Geröll und Bauschutt nicht zum Hinterfüllen der Baugrube verwenden. Punktförmige Belastung der Abdichtung ist zu vermeiden.
- Die "Richtlinie für die Planung und Ausführung von Abdichtungen mit flexiblen Dichtungsschlämmen ist zu beachten.
- Ein Hinterlaufen der frischen Abdichtung führt zu Schäden wie Auswaschungen oder Blasenbildung und muss daher durch geeignete Maßnahmen verhindert werden.
- quick-mix HR2K zählt zur neuen Produktgattung der flexiblen, polymervergüteten Dickbeschichtungen (FPD). Da die Normung diese Stoffe erst zukünftig erfassen wird, sind FPD's noch nicht in der aktuellen Fassung der Abdichtungsnorm enthalten. Die Ausführung der Abdichtungsarbeiten ist daher gemäß der VOB Teil C mit dem Bauherrn gesondert zu vereinbaren. Einen Vordruck finden Sie ebenfalls unter www.quick-mix.de.

LIEFERFORM

- 26 kg/Kombigebinde (Flüssigkomponente: 2 x 6,5 kg Schlauchbeutel / Pulverkomponente: 2 x 6,5 kg Papiersack)

LAGERUNG

- Kühl, frostfrei und trocken im werksverschlossenen Originalgebinde lagern.
- Wir empfehlen, das Produkt innerhalb von 12 Monaten ab Herstellungsdatum zu verbrauchen.

VERBRAUCH / ERGIEBIGKEIT

- Verbrauch gemäß DIN 18533-3 (MDS):
 - ca. 2,2 kg/m² bei W1-E Bodenfeuchte bei Bodenplatten
 - ca. 2,2 kg/m² bei W4-E Spritzwasser und Bodenfeuchte am Wandsockel sowie Kapillarwasser in und unter Wänden
- Verbrauch in Anlehnung an DIN 18533 (PMBC):
 - ca. 1 – 2 kg/m² als Kratzspachtelung
 - ca. 3,3 kg/m² bei W1-E Bodenfeuchte und nicht drückendes Wasser¹⁾
 - ca. 4,4 kg/m² bei W2-E Mäßige Einwirkung von drückendem Wasser¹⁾²⁾
 - ca. 4,4 kg/m² bei W3-E Nicht drückendes Wasser auf erdüberschütteten Decken¹⁾²⁾
 - ca. 3,3 kg/m² bei W4-E Spritzwasser und Bodenfeuchte am Wandsockel sowie Kapillarwasser in und unter Wänden¹⁾
- ¹⁾ Entspricht nicht der Norm
- ²⁾ Grundsätzlich wird vollflächig eine Verstärkungseinlage eingebettet
- Verbrauch als Dämmplattenkleber:
 - ca. 2 – 3 kg/m² bei W1-E punktuelle Verklebung
 - ca. 3 – 4 kg bei W1-E flächige Verklebung
 - ca. 4 kg/m² bei W2-E / W3-E³⁾ flächige Verklebung (Stoßverklebung)
- ³⁾ Bitte die bauaufsichtlichen Verwenbarkeitsnachweise der Plattenhersteller berücksichtigen
- Bedingt durch strukturierten Untergrund bzw. ungleichmäßigem Materialauftrag kann es zu einem Mehrverbrauch kommen.

HR2K

2K-Hybrid-Reaktivabdichtung



TECHNISCHE DATEN

Farbe	grau
Dichte	0,98 g/cm ³
Dichtigkeit	3 bar Prüfdruck (Dauer: 28 Tage)
Maximale Zugfestigkeit	ca. 2,2 N/mm ²
Reißdehnung	ca. 80 %
Kältebruch (25 mm Dorn)	< 0
Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl μ	≥ 2207
Regenfestigkeit	nach ca. 2 Stunden
Belastbarkeit	nach ca. 16 Stunden

Bei allen Daten handelt es sich um Durchschnittswerte, die unter Laborbedingungen nach einschlägigen Prüfnormen und Anwendungsversuchen ermittelt wurden. Abweichungen unter Praxisbedingungen sind möglich.

SICHERHEITS- UND ENTSORGUNGSHINWEISE

Sicherheit	<ul style="list-style-type: none">Die Pulverkomponente enthält Zement und reagiert mit Feuchtigkeit/Wasser stark alkalisch. Deshalb Augen und Haut schützen. Bei Berührung grundsätzlich mit Wasser abspülen. Bei Augenkontakt unverzüglich einen Arzt aufsuchen.Weitere Hinweise im Sicherheitsdatenblatt beachten.
Entsorgung	<ul style="list-style-type: none">Verpackung vollständig entleeren und dem Recycling zuführen.Entsorgung entsprechend der behördlichen Vorschriften.Ausgehärtete Produktreste können gemäß Abfallverzeichnis-Verordnung unter dem Abfallschlüssel 08 04 10 (Klebstoff- und Dichtmassenabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 04 09 fallen) entsorgt werden.

ALLGEMEINE HINWEISE

Die Angaben in diesem Merkblatt stellen nur allgemeine Empfehlungen dar. Sollten sich im konkreten Anwendungsfall Fragen ergeben, wenden Sie sich bitte an unseren zuständigen Technischen Verkaufsberater oder an unsere Hotline Tel. +49 541 601-601. Die technischen Daten beziehen sich auf +20°C und 60% relative Luftfeuchtigkeit. Alle Angaben beruhen auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen und beziehen sich auf die professionelle Anwendung und den gewöhnlichen Verwendungszweck. Alle Angaben sind unverbindlich und entbinden den Anwender nicht von eigener Überprüfung der Eignung des Produkts für den vorgesehenen Anwendungszweck. Eine Gewähr für die Allgemeingültigkeit aller Angaben wird im Hinblick auf unterschiedlicher Witterungs-, Verarbeitungs- und Objektbedingungen ausgeschlossen. Änderungen im Rahmen produkt- und anwendungstechnischer Weiterentwicklungen bleiben vorbehalten. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik, die gültigen Normen und Richtlinien sowie technischen Verarbeitungsrichtlinien sind zu beachten. Mit Erscheinen dieses technischen Merkblattes verlieren frühere Ausgaben ihre Gültigkeit. Aktuellste Informationen entnehmen Sie bitte unserer Website.